



Für Respekt und Vielfalt

Verbot der Partei DIE RECHTE jetzt!

Am 25. Mai 2014 überfielen Dortmunder Neonazis das Dortmunder Rathaus und schreckten dabei nicht vor Gewalt zurück. Kommenden Samstag (23. 08. 2014) wollen sie schon wieder ihr menschenfeindliches Gedankengut verbreiten. Anders als in den Vorjahren verherrlichen sie diesmal nicht Krieg und Gewalt aus der NS - Zeit. Anlass ist der zweite Jahrestag des Verbotes des Nationalen Widerstands Dortmund (NWDO).

Man sieht wieder, wie sehr sich diese Partei als Nachfolger des verbotenen NWDO versteht. Es sind ja auch dieselben Leute mit denselben abscheulichen Methoden. Nur nach außen haben sie sich ein gesetzestreuem Mäntelchen umgehängt. Drohungen und Gewalt gegenüber friedlichen Demokraten gehören aber nach wie vor bei den Neonazis dazu, wie zuletzt die Wahnacht zeigte. Dies werden wir Dortmunderinnen und Dortmunder nicht tatenlos hinnehmen.

Der Aufmarsch findet am 23.8 zeitgleich zum Christopher Street Day (CSD) statt. Der Hass der Rechtsextremen richtet sich gegen Migrant/innen, gegen Obdachlose und Andersdenkende. Er richtet sich aber auch immer wieder gegen Lesben, Schwule und Transidente. Wir haben nicht vergessen, dass in der NS - Zeit homosexuelle Menschen verfolgt und ermordet wurden. Das ist ein Vermächtnis. Dabei geht es nicht nur um die Auseinandersetzung auf öffentlichen Straßen und Plätzen, sondern auch um den Rechtsextremismus in den Köpfen. Denn wie Antisemitismus und Rassismus gehört Homophobie zum rechtsextremen Weltbild.

Wir wollen uns dagegen gemeinsam zur Wehr setzen! Wir fordern ein Verbot der Partei DIE RECHTE. Keine Toleranz für die, die Hass und Gewalt schüren und die Demokratie ausnutzen, um sie abzuschaffen. Mit einer gemeinsamen Veranstaltung setzen wir ein kraftvolles Signal für eine solidarische, friedliche und tolerante Gesellschaft.

Folgen Sie unserm Aufruf, machen Sie mit bei Demo und Kundgebung. Dortmund - bunt statt braun!

SLADO e.V.
Siekmann, Vorstand Hardt, Vorstand

Dortmunder Arbeitskreis gegen Rechtsextremismus
Reiter, DGB Stiller, Ev. Kirche

Demonstration und Kundgebung am Samstag den 23.8.2014

14 Uhr Auftaktkundgebung und Eröffnung des CSD an der Reinoldikirche

14.30 Demonstration

15 Uhr Kundgebung nahe am Versammlungsort der Neonazis / Katharinentreppe

